

## EU-Mittel für ehemalige Opelner



Die Europäische Union unterstützt den Übergang der ehemaligen Opel-Mitarbeiter in neue Beschäftigung mit 6,9 Millionen Euro. Seit der Schließung des Opelwerks in Bochum im Dezember 2014 sind 2600 Mitarbeiter in die TÜV NORD Transfergesellschaft gewechselt. Maximal zwei Jahre werden die Frauen und Männer von den Beratern der Transfergesellschaft auf dem Weg in die neue berufliche Zukunft intensiv betreut.

Das Europaparlament und der EU-Ministerrat haben aktuell wie zuvor auch schon die Europäische Kommission im EU-Haushaltsverfahren zugestimmt, die im Februar 2015 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales beantragten Fördermittel aus dem Europäischen Fonds zur Anpassung an die Globalisierung (EGF) bereitzustellen.

Die bewilligte Summe beläuft sich auf 6,9 Millionen Euro EGF-Mittel. Das Gesamtvolumen beträgt inklusive der nationalen Kofinanzierung 11,6 Millionen Euro. Die Finanzierung soll für Maßnahmen eingesetzt werden, die den ehemaligen Beschäftigten des Bochumer Opelwerks und eines Zulieferers helfen, ihre Kompetenzen an neue Anforderungen anzupassen und ihnen den Übergang in eine neue Beschäftigung erleichtern. Die Verwendung der Mittel aus dem EGF erfolgt unter Beteiligung der Agentur für Arbeit Bochum.

Mit dem europäischen Globalisierungsfonds möchte die EU Beschäftigte unterstützen, die aufgrund von globalisierungsbedingten Strukturveränderungen im Welthandel oder infolge eines Andauerns der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise ihre Arbeit verlieren. Dafür stehen für die nächsten sieben Jahre EU-weit jährlich bis zu 150 Millionen Euro bereit. In Deutschland haben seit 2007 etwa 11.600 Beschäftigte von der Unterstützung durch den EGF profitieren können. Unterstützt werden beispielsweise Gruppen- und Einzelqualifizierungen, aber auch Workshops und Seminarreihen. Auch die Stellenakquise, die neue, passende Arbeitsplätze für die ehemaligen Opelmitarbeiter sucht und vermittelt, wird aufgestockt werden. Außerdem soll mit dem Geld aus Brüssel auch die Nachbetreuung nach Ablauf der Transferzeit, sei es im neuen Beschäftigungsverhältnis oder bei der weiteren Suche nach einem Arbeitsplatz sicher gestellt werden.

„Mit den Mitteln werden wir auch unsere für Frühjahr und Herbst 2016 geplanten Job-Speed-Dating durchführen. Dabei treffen einzelne Bewerber nacheinander auf mehrere potenzielle Arbeitgeber. Es ist eine gute Gelegenheit, einen ersten Kontakt herzustellen, das Unternehmen kennenzulernen und natürlich auch einen positiven Eindruck zu hinterlassen“, sagt Hermann Oecking, Geschäftsführer von TÜV NORD Transfer.

### KONTAKTADRESSE

TÜV NORD Transfer GmbH & Co. KG  
Projektbüro Opel Bochum  
Hauptstr. 63  
44894 Bochum  
Tel.: 0234 989-5269  
Fax: 0234 989-5287  
E-Mail: [info-transfer@tuev-nord.de](mailto:info-transfer@tuev-nord.de)  
[www.tuev-nord-transfer.de](http://www.tuev-nord-transfer.de)

v.i.S.d.R.: Katja Kipy